Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 15 (1939)
Heft: 52

Artikel: Zu zweit ins neue Jahr
Autor: [s.n.]
DOI: https://doi.org/10.5169/seals-753847

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 17.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Die Kameraden auf dem Wege zur Kirche in Fehraltorf.

Comme de bien entendu, toute la compagnie se rend à la cérémonie.

Das Wetter zeigt kein freundliches Gesicht, aber die junge Soldatenbraut strahlt gleichwohl, während sie, bestaunt von der Fehraltorfer Jugend, nach der Trauung die Kirche verläßt.

«Mariage sous la pluie est signe de nombreuse progéniture.» La jeune épouse d'un soldat sourit en évoquant ce dicton paysan.

Mariages sous les armes

L'espoir est la dernière chose qui meurt au cœur de l'homme. Et cet espoir de voir s'ouvrir des temps meilleurs incitent nombre de couples à s'unir. Malgré l'incertitude des temps, et peut-être en raison même de cette incertitude, des soldats se marient, scellent «dans les mauvais jours» une union pour l'éternité.

Eine Soldatenhochzeit im Jura. Das Brautpaar verläßt soeben die Kirche. Die Musik spielt das Schützenlied, und die Neuvermählten durchschreiten die Ehrenkompagnie des Schützenbataillons.

A la sortie d'une église du Jura, les camarades du marié forment la haie sur le passage du jeune couple, tandis que la fanfare attaque l'«Hymne des carabiniers».

Ein jungvermähltes Paar in Siebnen auf dem Wege zum Kompagnieschmaus, der von den Kp-Köchen selbst zubereitet worden ist.

Le fourrier et son épouse, le cortège des invités, encadrés par une garde d'honneur, se rendent en grande fête au déjeuner, déjeuner qui a été préparé par les cuistots de la compagnie.

Zu zweit ins neue Jahr

Glockengeläute weiht das neue Jahr ein, und Glockengeläute erklingt, wenn ein Paar den Bund fürs Leben schließt. Heute ist es ein Bund ins Ungewisse, denn er wird in ernsten Zeiten geschlossen, und es ist kein Zufall, wenn der Soldatenhochzeit, will sagen der Trauung, bei welcher der junge Ehegatte das Wehrmannskleid trägt, gerührtes und liebevolles Interesse entgegengebracht wird. Ein neuer Hausstand wird gegründet, doch noch ist es kein eigentlicher Hausstand, noch heißt es, sich oftmals zu trennen, und wenn ein Wunsch von Herzen kommt, so ist es der, daß all diesen jungvermählten Paaren, die zum ersten Male in ein neues Jahr nicht mehr allein, sondern gemeinsam hineinschreiten, ein Leben Seite an Seite vergönnt sein möge, daß das neue Jahr ihnen kein Sirenengeheul und Kriegsdonner, sondern ein friedliches Glockengeläute bringen möge.

Die ZI erscheint Freitags • *Redaktion:* Arnold Kübler, Chef-Redaktor. *Schweizerische Abonnementspreise:* Vierteljährlich Fr. 3.40, halbjährlich Fr. 6.40, jährlich Fr. 12.–. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-Konto für Abonnements: Zürich VIII 3790 • *Auslands-Abonnementspreise:* Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4.50 bzw. Fr. 5.25, halbjährlich Fr. 8.65 bzw. Fr. 10.20, jährlich Fr. 16.70 bzw. Fr. 19.80. In den Ländern des Weltpostvereins bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Inseratenwesen: Werner Sinniger • *Insertionspreise:* Die einspaltige Millimeterzeile Fr. –.60, fürs Ausland Fr. –.75; bei Platzvorschrift Fr. –.75, fürs Ausland Fr. 1.– Schluß der Inseraten-Annahme: 14 Tage vor Erscheinen. Postscheck-Konto für Inserate: Zürich VIII 15769. Der Nachdruck von Bildern und Texten ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.

Druck, Verlags-Expedition und Inseraten-Annahme: Conzett & Huber, Graphische Etablissemente, Zürich, Morgartenstraße 29 • Telegramme: Conzetthuber • Telephon: 51.790 • Imprimé en Suisse